

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: Haltestellenschilder für die Fahrbücherei (F14) im Kreis Ostholstein

Projektträger:

Name: Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.
Vorsitzender: Herr Dr. Lorenzen

Ansprechpartner: Tabea Mau

e-mail: info@fahrbuecherei14.de

Telefon: 0162 - 8995054

Fax:

Anschrift: Fahrbücherei Ostholstein, Waldstr. 13, 23701 Eutin
Büchereiverein, Wrangelstr. 1, 24768 Rendsburg

Rechtsform: eingetragener, gemeinnütziger Verein

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft? ja nein

Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?

Schriftliche Genehmigung der Gemeinden

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projekthalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

HINTERGRUNDINFORMATION: Aufgabe der Fahrbücherei 14 im Kreis Ostholstein ist es, gemeinsam mit 15 anderen Bibliotheken in Ostholstein die Grundversorgung zu sichern. Diesem Auftrag wird die Fahrbücherei gerecht, indem sie ein attraktives Medienangebot zur Bildung, Weiterbildung, Leseförderung und Information zur Freizeitgestaltung bereitstellt und dieses bis fast vor die Haustür ihrer Kunden liefert. Im Versorgungsgebiet der Fahrbücherei leben ca. 43.000 Menschen. Der Service wird gegenwärtig jedoch erst von knapp 2.000 Ostholsteinern regelmäßig in Anspruch genommen.

Die Fahrbücherei möchte im Rahmen ihrer gegenwärtigen PR-Kampagne ihr öffentliches Erscheinungsbild und die Wahrnehmung im öffentlichen Raum verbessern. Die Kampagne begann 2013 mit dem Motto "Die Fahrbücherei geht neue Wege". Damals vollzogen wir eine umfangreiche Fahrplanumstrukturierung um unseren Stammkunden künftig flexible und somit zeitgemäße Öffnungszeiten bieten zu können. Seit der Fahrplanumstellung sind wir jede Woche in unmittelbarer Nähe unserer Leser, diese Verbesserung visualisieren wir in Form von Gemeindeübersichten. (Mehr Information dazu siehe Projektentwurf.).

PROJEKTIDEE: Um den Bekanntheitsgrad unserer Einrichtung zu steigern, ist nun eine Beschilderung der Haltestellen geplant. Besonders für potentielle Nutzer, die weder Zeitung lesen noch das Internet als Informationsquelle verwenden, müssen die Haltestellen sichtbar gekennzeichnet werden. Kennzeichnen wollen wir unsere 132 Haltepunkte mit je einem fahrbüchereispezifischen Schild und Fahrplankästen mit darin enthaltenen Haltezeiten. An 84 Standorten befinden sich in unmittelbarer Nähe unserer Haltepunkte Straßenlaternen, die für die Befestigung unserer Schilder und Fahrplankästen verwendet werden können. Durch die Nutzung dieser bereits vorhandener Infrastrukturen, ist die Umsetzung des Projekt umwelt- und ressourcenschonend. Die nächtliche Beleuchtung an mehr als 60 % unserer Haltepunkte trägt zur Sichtbarkeit bei und erleichtert es, sich auch in der Winterzeit bei Dunkelheit über Haltezeiten und Angebote der Fahrbücherei zu informieren. Bei Haltepunkten, an denen sich keine Straßenlaternen in unmittelbarer Nähe befinden, werden durch die Gemeinden Pfosten für die Beschilderung bereitgestellt. Eine zusätzliche Beleuchtung an diesen Standorten ist vorerst nicht vorgesehen. Das Ziel der Beschilderung unserer Haltepunkte ist, künftig die Präsenz der Fahrbücherei zu erhöhen und auf diese Weise noch mehr Einwohner über unser Angebot zu informieren und von dem Nutzen profitieren zu lassen.

Wie in der Anlage "Kooperationsnetzwerk" ersichtlich wird, ist die Fahrbücherei ein fester Bestandteil eines großen Bildungs- und Kulturnetzwerkes. Besonders hervorzuheben ist die Vernetzung mit den anderen Bibliotheken in unserem Wirkungskreis. Um nicht nur auf unseren mobilen Bibliotheksservice, sondern auch auf den unserer Kollegen in den

Standortbibliotheken hinzuweisen, ist es für uns denkbar, neben unserem Fahrplan (in A4) auch eine Landkarte aller Bibliotheken in Ostholstein (A4) auszuhängen. Alternativ prüfen wir aktuell die Möglichkeit, benachbarte Haltepunkte mithilfe von Kartenausschnitten zu visualisieren.

Landkarten-Ausschnitte helfen dabei die Information der Haltezeit besser zu transportieren, als nur in verbaler Form. Um Alternativhaltepunkte an anderen Tagen und zu anderen Zeiten zu finden, sind dann keine Ortskenntnisse mehr erforderlich, denn Schild und Karte markieren den Haltepunkt hinreichend.

Mit dem neuen Schild möchten wir die vier im "Projektentwurf" beschriebenen Informationswege über unsere Haltezeiten noch erweitern bzw. ablösen. Neben eben diesen traditionellen Informationsquellen möchten wir nun auch eine zeitgemäße, bislang nicht genutzte Lösung anstreben, um unsere Haltepunkte unmittelbar und dauerhaft zu kennzeichnen. Bücherbus-Haltestellenschilder sind im Bundesgebiet bei etwa 25 mobilen Bibliotheken im Einsatz, u.a. im Landkreis Celle und im Stadtgebiet Hamburg sowie in Bremen. In Schleswig-Holstein gibt es bisher nur im Landkreis Stormarn Beschilderungsversuche.

MEHRWERT: Warum braucht der Bücherbus ein Halteschild?

Die Attraktivität der Region verbessert sich durch die Präsenz von lokalen Akteuren. Jede Firma, jedes Café, jedes Kino hat ein „Aushängeschild“ in unmittelbarer Nähe ihres Gebäudes. Unsere Einrichtung ist nicht in der gleichen Weise ortsgebunden. Vor und nach unserer Haltezeit ist der Bücherbus in den Dorfschaften nicht mehr präsent. Durch die Kennzeichnung der Haltepunkte möchten wir unser Angebot sichtbar machen und optisch mit der Region verknüpfen. Das Haltestellenschild ist ein Hinweis auf das Bildungs- und Kulturangebot unserer mobilen Bücherei.

Als Fahrbücherei tragen wir zudem aktiv zur Belebung der Ortskerne bei. Damit möchten wir einer Entfremdung und Schwächung von Sozialkontakten im ländlichen Raum entgegenwirken. In vielen Dörfern ist der Wegfall jeglicher Infrastruktur (Post, Bank, Kaufmann, Bahnhof, ...) zu verzeichnen.

Unser Service kommt einem Wirkungskreis von 22 Gemeinden zu Gute. Unser Angebot zur kulturellen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben fällt auf Grund seiner regionalen Ausdehnung in den Bereich von drei AktivRegionen: Wagrien-Fehmarn, Schwentine-Holsteinische Schweiz und Innere Lübecker Bucht. Entsprechend soll das Vorhaben als aktivregionübergreifendes Kooperationsprojekt verwirklicht werden. Federführende Aktivregion ist hierbei die „Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz“.

INKLUSION: Besonders wichtig ist uns im Zuge des Projekts eine barrierefreie bzw. - arme Gestaltung unserer Fahrpläne, um dem Gedanken der Inklusion entsprechend auch sehbeeinträchtigte Menschen im Versorgungsgebiet zu erreichen. Für diese Zielgruppe halten wir Bücher in Großdruck, größenverstellbare eBooks und Hörbücher bereit. Die Optimierung der Lesbarkeit unserer Fahrpläne wird in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Ostholstein realisiert. Darüberhinaus sind die Schilder eine hervorragende Möglichkeit, unsere Funktion als Bestandteil der Willkommensstruktur wahrzunehmen und mittels einer mehrsprachigen Wortwahl auch Menschen mit Migrationshintergrund anzusprechen und zeitgleich auch auf unseren fremdsprachigen Medienbestand hinzuweisen.

ZIELE: Neben den im Projektentwurf dargestellten Zielen möchten wir zu einer Erhöhung des Bildungsniveaus beitragen und die Chancengleichheit fördern. Dies kann erreicht werden, indem wir potentielle Neukunden mithilfe ansprechender und adressatengerechter Werbung in Form von (bisher fehlenden) Hinweisschildern auf unseren Service aufmerksam machen. Unser Projekt ist eine großangelegte, ostholsteinweite Werbung für das Lesen und das lebenslange Lernen.

**Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern)
und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):**

Büchereiverein e.V.:	Antragsteller des Projekts, trägt 20% der Kosten im Bereich Eigenleistung
Lebenshilfe Ostholstein:	Beratung im Hinblick auf Barrierefreies Design
Kreis Ostholstein:	Finanzierungspartner
22 Gemeinden in Ostholstein:	Finanzierungspartner, ziehen den direkten Nutzen aus dem Projektvorhaben
Dorfschaft Gleschendorf:	Beratung bei der Projektrealisierung
Ordnungsämter:	Ansprechpartner bei der Realisierung, Bereitstellung von Material
Kreisverkehrsamt:	Überregionale Projektunterstützung
Landrat:	Überregionale Unterstützung als Schirmherr des Projekts
AktivRegionen:	Finanzielle Bezuschussung des Projekts sowie Beratung während der Planungsphase

Bei Baumaßnahmen: Folgende Aussagen des Kreises zu den Umweltauswirkungen liegen vor:

Siehe Anlage: Schriftliche Stellungnahme von Herrn Straßburger, dem Fachbereichsleiter Bau und Umwelt (Kreis Ostholstein)

"... aufgrund Ihrer Vorsprache am 28.10.2015 und Erläuterung des Projektes zur Beschilderung von rd. 132 Haltestellen des Bücherbusses im Kreis Ostholstein kann ich Ihnen mitteilen, dass für das vorgestellte Musterschild (ca. 30 x 50 cm) hinsichtlich Planungs-, Bau- und Naturschutzrecht keine gesetzlichen Bestimmungen hinderlich sind."
[Auszug]

- 2 -

Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes (Folgekosten-Berechnung - Wer trägt sie? - sowie Sicherung und Fortführung der Maßnahme nach Projektende):

Nutzung bestehender Ressourcen der Infrastruktur (Straßenlaternen).

Material für die Schilder lässt sich problemlos recyceln, da sich Aluminium und Kunststoffbestandteile von einander abtrennen lassen.

CO₂-Einsparung: Viele Autofahrten zum Bibliotheksbesuch werden durch den mobilen Charakter unserer Bibliothek abgelöst. Das betrifft sowohl unsere Stammkunden als auch die potentiell neue Kundschaft.

Umweltbildung u.a. durch Schulung von Informationskompetenz.

Energiespar-Set zum ausleihen.

Bibliothek an sich: leihen statt kaufen (das spart Ressourcen, wie z.B. Papier).

Folgekosten sind minimal: es wird beim Einkauf des Materials auch der Ersatz mit eingeplant. Für die Instandhaltung der Schilder, Pfosten etc sind die Gemeinden verantwortlich. Sollten die Gemeinden dieser Verpflichtung nicht nachkommen wird das Bücherbus die Gewährleistung zur Wartung und Pflege selbst übernehmen.

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: 01.01.2016

Ende der Maßnahme: 01.06.2016

Projektlauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):

Maßnahmen vor der Projektbewilligung

- Kontaktaufnahme zum ÖPNV (Autokraft + Rohde Verkehrsbetrieben) um Kooperationsmöglichkeiten zu prüfen z.B. gemeinsame Nutzung der Bushaltestellen-Masten. Verhandlungen waren nicht zielführend (Jan. 2014)
- Beginn der Entwicklung des Schildes nach Corporate Design des Büchereivereins Schleswig-Holstein
- Dokumentation der Haltestellenumgebung (Fotos)
- Kontaktaufnahme zu den 3 AKTIVREGIONEN in Ostholstein
 - A: Workshop „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ am 05.06.2014 in Sarkwitz
Anknüpfungspunkte zur Strategie der Aktivregionen: Sozialer Treffpunkt, Mobilität, Energieeffizienz, Außerschulischer Lernort, Frühförderung, Bildung)
 - B: Arbeitskreis "Bilden und Entwickeln" beim Arbeitskreis Fehmarn-Wagrien

Arbeitskreis stimmt positiv über Projektvorhaben ab (18.06.2015)
C: Gespräche mit der AktivRegion Holsteinische Schweiz am 01.07. + 16.09.2015
D: Projektvorstellung beim Vorstand Aktivregion SHS, 16.12.2015
E: Projektvorstellung beim Arbeitskreis der Aktivregion ILB, 20.01.2016

- Kontaktaufnahme zum KREISVERKEHRSAMT
- schriftliche Projektunterstützung, Herr Bornhöft, 2015

- Kontaktaufnahme zum LANDRAT: Schirmherrschaft am 01.06.2015 bestätigt

- Kommunikation mit GEMEINDEN + ORDNUNGSÄMTERN
 - Informationsbrief an Gemeinden mit formlosem Antrag (Juni 2015)
 - Zustimmung der Gemeinden liegt vor (Ausnahmen: Amt Lensahn, Malente)
das Projekt kann auch ohne Beteiligung der 5 Gemeinden um Lensahn herum
realisiert werden, die Anzahl der Haltepunkte dort ist marginal
 - Realisierungsabsprachen mit den Ordnungsämtern (Okt. 2015 - Feb. 2016)

Maßnahmen nach der Bewilligung

REALISIERUNG ab Frühjahr 2016

- Fertigstellung des Schilddesign
- Anfertigung der Schilder
- Versand von Schildern, Kästen und Befestigungsmaterial an die zuständigen Bauhöfe
- Bauhöfe stellen Pfosten auf und übernehmen die Montage

Geplantes Projektende: 31.05.2016

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

Projektkosten:

Projektkosten, aufgeschlüsselt nach z. B. Personal-, Bau-, Sachkosten	Euro
1. Materialkosten (Siehe Anlage Finanzierungsplan)	15.436
2. Baurechtliche Beratung	6.864
3. Sonstige Kosten: Grafikdesign für Schild und Fahrpläne	1.000
4.	
Gesamtkosten netto	23.300
+ ggf. MwSt.	4.236
= Gesamtkosten brutto	28.036

Finanzierung:

Finanzierung	in %	Euro
Beantragte Fördermittel AktivRegion	60	13.980
Öffentliche Kofinanzierung		
Ggf. weitere Mitfinanzierung durch Dritte		
Eigenanteil		14.056
Summe		28.036

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
 - Grundlagenschaffung und Beratung
 - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
 - Potenzialermittlung und Beratung
 - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
 - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
 - Modellprojekt

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
 - Konzept und Kommunikation
 - Modellprojekt
 - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
 - Leitbilder und Kommunikation
 - Inwertsetzung Räume und Gebäude

Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
 - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
 - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
 - Qualifizierung Angebotsstruktur
 - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
 - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
 - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
 - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
 - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
 - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
 - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

Teil 5 – Projektziele

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion:
(kursiv = übernommenes Landesziel)

Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	15
<input type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

Bildung:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Umsetzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	Anzahl an Projekten: - vorbereitend - umsetzend	6 6
<input type="checkbox"/>	<i>Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum</i>	<i>Anzahl geschaffener Arbeitsplätze</i>	10

Weitere Anmerkungen:

Anlagen:
Projektentwurf mit Schildentwurf
Gesamtfahrplan
Gemeindeübersicht
Finanzierungsplan
Kooperationsnetzwerk
Stellungnahme von Herrn Straßburger

Ort, Datum:

Eutin, 12.01.2016

Stempel + Unterschrift des Antragstellers:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstr. 4 A
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
e-mail: moeller@aktivregion-shs.de

